

Kooperative Arbeitsmarktpolitik Steiermark

Gemeinsam mit der steirischen Landesregierung hat das AMS Steiermark im „Kooperativen Programm“ Schwerpunkte für Aktivitäten am steirischen Arbeitsmarkt 2017 gesetzt. Das Hauptaugenmerk wird auf der Integration von Älteren, Frauen und Personen mit Migrationshintergrund sowie auf der Beendigung von Langzeitarbeitslosigkeit liegen.

19 Mio für 1500 temporäre Jobs in Gemeinnütziger Beschäftigung

In Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten (GBP) erhalten arbeitslose Personen die Chance, über sogenannte „Transitarbeitsplätzen“ einen Fuß in die Tür zum Arbeitsmarkt zu bekommen. Dieser zweite Arbeitsmarkt erweist sich seit vielen Jahren als effizientes Mittel mit hohen Integrationsquoten von vor allem Langzeitbeschäftigungslosen oder Personen mit Vermittlungseinschränkungen. 12 GBP sind für 2017 in der Steiermark geplant.

In Zusammenarbeit mit vielen steirischen Gemeinden wurde das Erfolgsmodell GBP unter anderem auf die lokale Ebene transferiert. Hier werden durch gemeinnützige Arbeit im öffentlichen Bereich Arbeitsmarktchancen eröffnet. 6 Gemeindekooperationsprojekte sind für 2017 vorbereitet.

Darüber hinaus erhalten Jugendliche unter 25 in einem sozialökonomischen Betrieb die Chance auf einen Arbeitsmarkteinstieg.

In Summe investieren AMS und Land Steiermark gemeinsam in den Bereich „Gemeinnützige Beschäftigung“ im Jahr 2017 knapp 19 Mio. Euro und schaffen damit 1500 temporäre Jobs.

Beratung, Betreuung und Qualifizierung für arbeitslose Personen über 45

Die am stärksten wachsende Altersgruppe in der Arbeitslosigkeit ist die Gruppe der Älteren. Für sie braucht es in erster Linie Beratung und vielfach Qualifizierung. Mit dem „Karrieremanagement“ für Ältere stehen 1200 Beratungsplätze zur Verfügung, 2 Mio Euro werden im Rahmen des Programms in diesem Bereich investiert.

Stiftungen für Zielgruppen, arbeitsplatznahe Qualifizierung

Für Frauen, Jugendliche und Ältere gibt es in Inplacement-Stiftungen die Möglichkeit der punktgenauen Qualifizierung in Zusammenarbeit mit Betrieben. Ab 2017 wird es diese

Möglichkeit erstmals auch gezielt für MigrantInnen geben.

In der Regionalstiftung Automotive Styria werden Fachkräfte gezielt für die steirische Automobilindustrie und Zulieferbetriebe qualifiziert.

Für Stiftungen sind über 3 Mio. Euro budgetiert, dazu kommt ein Vielfaches in Form von Unternehmensbeiträgen. 2100 Personen werden im Jahr 2017 davon profitieren. Zusätzlich werden mit dem Modell „AQUA – Arbeitsplatznahe Qualifizierung“ nach dem Muster von Stiftungen 1,2 Mio. in die unternehmensnahe Ausbildung von 1000 Personen investiert.

Mit Dayli, zielpunkt, Schirnhofer, Borckenstein und PAX Stabil laufen in der Steiermark noch fünf Insolvenzstiftungen.

Angebote für Frauen und für Menschen mit Behinderungen

In Abstimmung mit dem AMS investiert das Sozialressort im Rahmen des „Kooperativen Programms“ weitere 9,1 Mio. Euro in Projekte zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von Frauen und Menschen mit Behinderung.

Kooperatives Programm 2017

	AMS	Land	Gesamt
Gemeinnützige Beschäftigung, SÖB	18,4	5,2	23,6
Bildungsmaßnahmen für Frauen und Jugendliche, ÜBA/IBA inkl. Beratung und Betreuung für Ältere	44,5	1,0	45,5
Stiftungen (inkl. AQUA)	3,6	1,8	5,4
Beratung und Betreuung	1,4		1,4
Angebote für Frauen und Menschen mit Behinderung		9,1	9,1
Gesamt	67,9	17,1	85

Beträge in Mio Euro